

2020/684/200-02

öffentlich

Beschlussvorlage

41 - Kultur- u. Tourismus

Bericht erstattet: Prof. Dr. Klaus Kell



Betriebskostenzuschluss 2020 an die Stiftung Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Entscheidung)	10.09.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Der Stiftung Römermuseum wird der im Haushalt veranschlagte Betriebskostenzuschluss 2020 in Höhe von 335.000,-- € vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung gewährt und ausgezahlt

Sachverhalt

Der Geschäftsführer der Stiftung Römermuseum bittet um Auszahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 335.000,-- €, damit die ordnungsgemäße Führung des Museumsbetriebes gewährleistet werden kann. Die Stiftung ist aufgrund steigender Kosten und der Unterdeckung der Stiftung sowie anstehender Renovierungsarbeiten am Edelhaus auf den Betriebskostenzuschluss angewiesen. Bis zur Genehmigung des Haushaltes 2020 werden der Stiftung Römermuseum Abschläge bis zur Höhe des Defizits ausgezahlt.

Eine Aufstellung der bisherigen Erträge und Aufwendungen für 2020 und 2019 ist als Anlage beigefügt.

Im Haushalt 2020 stehen bei dem Produkt 25200100 (Verwaltung Museen, historische Stätten, Archive) Konto 531601 (Aufwendungen für Zusch. an Stiftg. Römermuseum) 350.000,-- € als Betriebskostenzuschluss für die Stiftung Römermuseum zur Verfügung. Darin enthalten ist die jährliche Stiftereinlage in Höhe von 15.000,--

Das Personal des Römermuseums setzt sich zusammen aus 4 Vollzeitstellen:

1 Archäologin

1 Hausmeister

2 Hilfsarbeiter/ Grabungshelfer

und

2 Kassiererinnen – jeweils mit einer halben Stelle und

2 Sachbearbeiterinnen Projekte – jeweils mit einer halben Stelle

Als Investitionen sind geplant, die Errichtung einer Mansio (Herberge) mit WC-Anlage und Duschen. Die Kosten betragen ca. 400.000 €. Die Maßnahme ist nur durchführbar, wenn die Bezuschussung durch das WiMi (mit 95 %) gesichert ist. Die Kosten für die Sanierung der Dachgauben am Edelhaus belaufen sich auf ca. 100.000 €. Die Maßnahme soll in Abschnitten entsprechend der Dringlichkeit der Sanierung durchgeführt werden. Für den Erwerb eines Grabungszeltes, einer Ausstellungsvitrine und der Einrichtung eines Besucher-WLan für das

Museumsgelände sind 15.000 € erforderlich. Dieser Betrag wird aus der „Schenkung Eheleute Notar Oskar Deutsch“ finanziert.

Anlage/n

- 1 Erträge und Aufwendungen Stiftung Römermuseum (öffentlich)